

Unterrichtsbeispiel Sekundarstufe 1

www.gender.schule.at: Materialien > Migration

Zusammengestellt von Doris Pichler und Maria Berghammer



Soziales Lernen

Die beschriebenen Unterrichtssequenzen sollen dazu beitragen das Klassenklima zu verbessern und die eigenen Umgangsformen zu überdenken und falls erforderlich zu korrigieren.

HOT CHAIR

Selbst- und Fremdeinschätzung der eigenen Stärken und Schwächen.

Freiwillige Meldung ist Voraussetzung

Ein Schüler/in nimmt Platz auf dem „HOT CHAIR“ und wählt sich selbst aus, von welchem/er Mitschüler/in er/sie

- 1 persönliche Stärke/Schwäche genannt bekommen möchte.
- 2 Stärken und 1 Schwäche pro Schüler/in – die Schüler/in am HOT CHAIR entscheidet, ob er/sie zuerst Stärken oder die Schwäche genannt haben möchte

Im Vorfeld ist zu klären, dass sowohl Stärken als auch die Schwächen gut überlegt und behutsam formuliert werden müssen. Beleidigungen sind Verletzungen.

SCHIMPFWÖRTER

Die Wirkung und Bedeutung von Schimpfwörtern steht in einem engen Zusammenhang mit der jeweiligen Kultur und ruft daher auch unterschiedliche Reaktionen hervor. Durch das Thematisieren soll den Schülern/innen die Auswirkung und Tragweite bewusst gemacht und Gegenstrategien entwickelt werden.

Schritt 1:

Die Schüler/innen schreiben Schimpfwörter, die sie verwenden (auch in ihrer Muttersprache) an die Tafel Reihung nach dem Grad der Verletzung.

Es wird nun geklärt, welche Reaktion welches Schimpfwort verursacht.

Im gemeinsamen (Burschen und Mädchen) Plenum werden die Ergebnisse verglichen und besprochen.

Schritt 2:

Bewusstmachen, dass Schimpfwörter auch eine Form von Gewalt sind und sich gegen unterschiedliche Gruppen richten:

- Mädchen- und Frauen
- Menschen, die eine andere Religion haben
- Menschen, die eine andere Muttersprache haben
- Menschen, eine andere sexuelle Orientierung haben
- Menschen, die aus einem anderen Land zugewandert sind

Schritt 3:

„positive“ Reaktionsstrategien werden in geschlechtshomogene Gruppen entwickelt und im Rollenspiel erprobt

Schritt 4:

Nach einem festgelegten Zeitraum wird über die Wirksamkeit der Gegenstrategien gesprochen (zuerst in geschlechtshomogenen Teams und danach im heterogenen Klassenverband).

Weitere Materialien und Hintergrundinfos finden Sie unter www.gender.schule.at